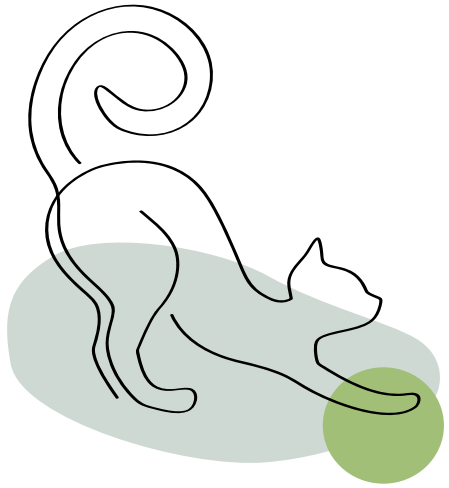
HELKE BRANDT

Was will mir meine Katze sagen?

Mit neuen Erkenntnissen aus der Tierkommunikation unsere Katzen besser verstehen

GU



08 **VORWORT**

09 GEFLÜSTER MIT TIEREN – HELKE BRANDT
09 In die Wiege gelegt
10 Verantwortungsvolle Übersetzerin
10 Meine Intention: nicht über Tiere reden, sondern mit ihnen
13 Was bietet dieses Buch?

16 **CATCHAT – MIT KATZEN SPRECHEN**

18 NEUE SICHTWEISE DURCH PERSPEKTIV-WECHSEL
18 Unterschiedliche Einflüsse auf Ihre Katze
20 Wir alle sind zugleich materielle und energetische Wesen
21 Ihre persönliche Entwicklung

22 WAS IST EINE TIER-KOMMUNIKATION?
22 Was eine Tierkommunikation bewirken kann
23 Formen energetischer Wahrnehmung
24 Nicht ganz bei Verstand sein ...
24 Intuition tropft auf Wissen und Lebenserfahrung
26 Helle Sinne
27 **Und jetzt Sie ... Entwicklung Ihrer hellen Sinne**
28 Intuition ist Herzintelligenz
29 Herzintelligenz durch Herzkohärenz
30 **Und jetzt Sie ... Förderung der Herzintelligenz**
32 Das große Unbewusste
33 Unsere Bibliothek für intuitives Wahrnehmen

34 VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE GELINGENDE TIER-KOMMUNIKATION
35 Fokussiert, unbefangen, in Balance
35 Was ist deins, was ist meins?
36 **Und jetzt Sie ... Sitting in the power**
38 Esoterischer Nonsens und Quantenzeug
39 Wenn Schubladen anfangen zu denken

40 WANN IST EINE TIER-KOMMUNIKATION SINNVOLL?
40 Mit Katzen schwatzen

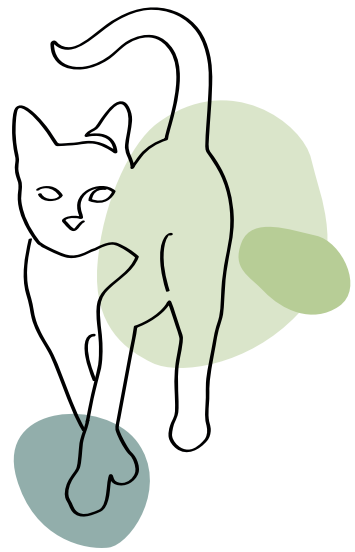
46 GRENZEN DER TIERKOMMUNIKATION
47 1 Tier, 3 Antworten
47 Transformative Kommunikation
48 **Und jetzt Sie ... Der telepathische Kontakt zu Ihrem Tier**
50 **KOMMUNIKATION MIT BALU**

56 **ALLES EINE FRAGE DER ENERGIE**

58 DAS GROSSE GANZE SEHEN
59 Die energetische Welt
60 Ein kleiner Exkurs
60 Im Kern aller Materie liegt Energie
61 Energie auf einen Blick
62 Ein Feld voller Energie

64 GUTE SCHWINGUNG, SCHLECHTE SCHWINGUNG
64 Energien beeinflussen sich gegenseitig
66 **Und jetzt Sie ... Gemeinsam mit der Katze meditieren**
68 Wie die eigene Energie zu der Ihrer Katze wird - und umgekehrt
69 **Und jetzt Sie ... So werden Sie sich Ihrer Emotionen bewusst**
70 Spieglein, Spieglein …
71 Mit den eigenen Emotionen Karussell fahren
72 Das Maß ist voll oder maßvoll reagieren
73 **Und jetzt Sie ... Herzatmung bringt Sie ins Gleichgewicht**

74 HOLISTISCHE GESUNDHEIT
75 Schwingungsmedizin für Katzen und ihre Menschen
76 **Und jetzt Sie ... Hooponopono, ein Vergebungsritual**
78 Heilung ist immer Selbstheilung
79 Viele Wege führen … in ewige Balance
80 **KOMMUNIKATION MIT LEO**

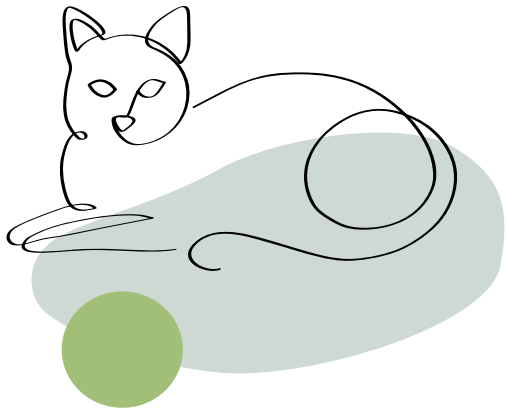


84 **NEVER CHANGE A RUNNING SYSTEM?**

86 DIE DYNAMIK VON BEZIEHUNGEN
86 Energie-Networking
88 Den Wert eines jeden schätzen
89 Liebe und Empathie
89 Unbekümmert weitermachen

90 DIE KRAFT DES SYSTEMISCHEN FELDES
92 **Und jetzt Sie … Systemisches Stellen und das Zeichnen eines Heilbildes**
94 Rund-um-die-Uhr-Beziehung
95 Auf die eine Art und die andere Weise
96 Zwischen den Zeilen
97 Distanziert, faktisch, neutral

98 KATZE + KATER + KATZE
100 Beschlossene Sache!
101 Raufen oder chillen?
102 Die Mutter der Porzellankiste
102 Liebevoll durchdacht
104 **Und jetzt Sie … Zusammenführen Ihrer Katzen**
106 **KOMMUNIKATION MIT TEUFEL**



110 **FENG SHUI FÜR SAMTENE PFOTEN**

112 AMBIENTE MIT KATZENFLAIR
113 Panta rhei – alles im Fluss
115 **Und jetzt Sie … Werden Sie zum Feng-Shui-Meister für Ihre Katzen**
116 »Architektur ist eine Brücke zwischen Erde und Luft.«
117 Minimalimus und Monotonie
117 Lieblingsplatz 52°22'13''N, 9°43'59''O
118 Drinnen oder rein und raus

120 MARKIEREN MIT HAUT UND HARN
121 Marker sind Peace-Maker
122 Ist das Kunst, oder kann das weg?
124 **Und jetzt Sie … Räucherritual gegen negative Schwingung**

126 KATZENKLO, KATZENKLO …
127 Das Standortdilemma
128 Nicht nur für feine Pinkel
128 Parfümiertes und Duftendes
129 Das Non-PLUS-Ultra
130 **KOMMUNIKATION MIT SHIVA**

136 **EIN (STUBEN-) TIGER IM BETT**

138 DAS DOPPELLEBEN UNSERER KATZEN
140 Katzen würden Mäuse kaufen
141 **Und jetzt Sie … Bedanken bei der Beute**

142 MIT DEM GANZEN KÖRPER SPRECHEN
143 Das Einmaleins des Buckelns
144 Schwanz über Kopf
147 **Und jetzt Sie … Ins Vertrauen blinzeln**
148 Eine Frage der Haltung: das Katzenohr
149 Haarscharfe Wahrnehmung
150 In der Luft: betörender Duft
151 Therapie zum Aufsprühen
152 Tuchfühlung? Den Startschuss geben die Katzen!
153 Aufhören, wenn's am schönsten ist
154 **KOMMUNIKATION MIT BELLA UND MOMO**
159 **Und jetzt Sie … Ein Fummelbrett selbst bauen**

160 **GEWOHNHEITSTIER UND ABENTEURER**

162 AM LIEBSTEN: JEDEN TAG ALLTAG
163 Die Katze lässt das Mausen nicht
165 **Und jetzt Sie … Welches Futter und wie viel?**
166 In- und Outdoorvergnügen
168 Putzen macht glücklich
169 Dösen, dämmern, schlafen

170 PRÄGUNG UND SOZIALISATION
173 Traumatische Erlebnisse
174 Der Schlüssel zur Traumaheilung
176 **KOMMUNIKATION MIT JOSI**

183 NACHWORT
184 Register
188 Adressen, die weiterhelfen
192 Impressum

GEFLÜSTER MIT TIEREN – HELKE BRANDT

Meine Tiere, mein Leben haben mich immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt – und tun es heute noch! Das Wunderbare daran: An jeder Krise oder Kompliziertheit, an jeder Problematik können wir (über uns hinaus) wachsen und damit dem kraftvollen Teil in uns und unserer wahren Natur immer ein Stückchen näher kommen.

Als Tochter einer Kulturwissenschaftlerin und eines Tierarztes bin ich mit meinem Bruder mitten im Zoo Hannover aufgewachsen – im Spannungsfeld von kunsthistorischer Ästhetik und tierischen Instinkten. Unterschiedlichste Tiere, die von ihren Müttern verstoßen wurden, haben wir mit der Hand aufgezogen. Aber angetan haben es mir immer die Katzen:
Vom Schwarzen Panther, Sibirischen Tiger, von Jaguaren, Geparden, Ozelots, Salzkatzen und »ganz normalen Hauskatzen« – sie alle haben mein Herz im Sturm erobert, und ich habe unendlich viel über sie auf kindliche und intuitive Weise lernen dürfen.

In die Wiege gelegt

Heute ist ein Zoo und jegliche Gefangenschaft von (Wild-)Tieren für mich ein Ausdruck menschlichen Größenwahns und mangelnder Empathie. Tiere sollten dort leben können, wo sie hingehören – und trotzdem: Ich bin zutiefst dankbar für die Kindheit unter meinen animalischen Freunden.

Mit einem Jaguarbaby auf dem Schoß Klavier zu spielen, mit einem jungen Bären in der Badewanne zu liegen oder mit einer Ziege Ball zu spielen – all

das war für mich ganz normal. Ich weiß, dass damals die Wurzeln für meine kommunikative Fähigkeit mit Tieren gelegt worden sind – war es doch ganz selbstverständlich, sich mit allen Tieren wortlos und intuitiv zu verständigen. Die intensive Bindung und die unermessliche Liebe zu Tieren ist mir im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt worden.

Verantwortungsvolle Übersetzerin

Mit Kommunikationsformen im weitesten Sinne beschäftige ich mich seit einigen Jahrzehnten: als Kommunikationsdesignerin, als systemischer Coach und psychoanalytische Kunsttherapeutin, als Tierkommunikatorin und als Überbringerin von Botschaften aus der geistigen Welt.

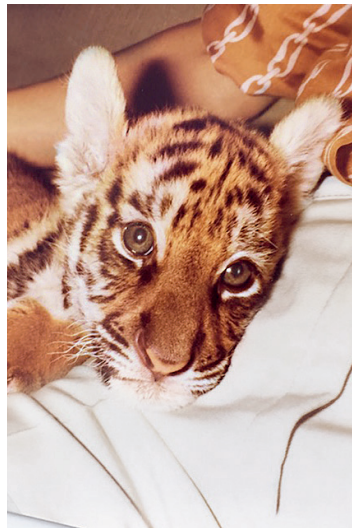
Meine Intention: nicht über Tiere reden, sondern mit ihnen

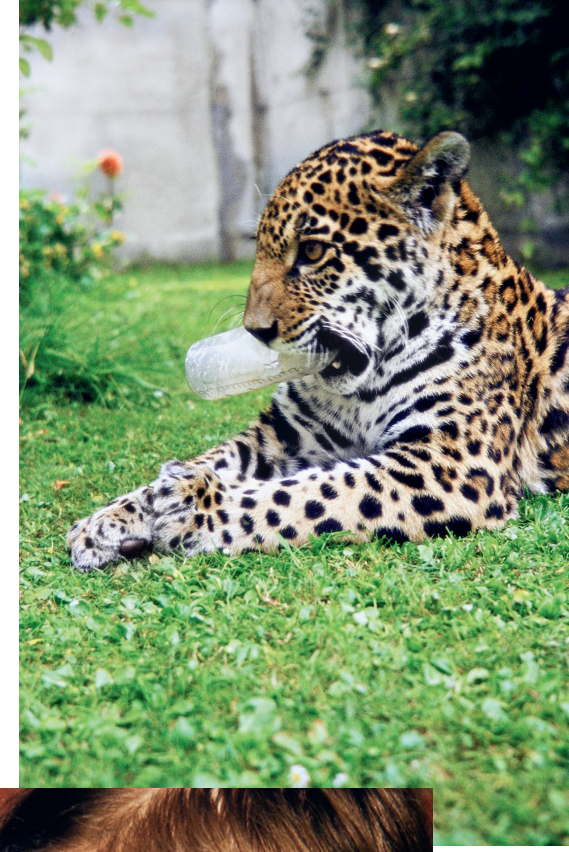
Mir liegt es am Herzen, Ihnen die Komplexität der Einflüsse, die wir im Zusammenleben mit Haustieren beachten sollten, aufzuzeigen. Sobald sich Probleme mit unseren Tieren entwickeln, neigen wir dazu, mit ihnen in unserer Sprache zu sprechen, ihnen Anweisungen zu geben, und geben uns selten die Mühe, das zu verstehen, was die Tiere uns erzählen. So läuft die Kommunikation zwischen Menschen und Tieren häufig wie in einer Einbahnstraße. Aus meiner Sicht ist es immer hilfreich, mit Tieren direkt zu kommunizieren oder/und in ihrer Aura zu »lesen«.

Verhaltensforscher vergleichen die kognitiven Fähigkeiten von Menschen und Tieren und halten prinzipiell am Sonderstatus des Menschen fest. Sie vergleichen dabei primär Intelligenz, Rationalität und als ganz entscheidendes Kriterium die Sprache. Aber wer sorgt dafür, dass das, was gemessen wird, ein fairer oder der richtige Maßstab ist? Was können wir überhaupt über das Bewusstsein, die kognitiven Fähigkeiten von Tieren wissen, wenn wir nicht direkt mit ihnen sprechen (wollen)?

Letztendlich ist es selbstverständlich das menschliche Bewusstsein, in diesem Fall mein eigenes, das mir vorgaukeln könnte, in der Lage zu sein, interspecies zu kommunizieren.

Meine Erfahrungen mit den Tieren und ihren Haltern zeigen mir aber tagtäglich, dass die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Spezies möglich ist – und zwar in dem Moment, in dem wir uns erlauben, es zu tun.





In dem Moment, in dem wir eine Kohärenz zwischen unserem Verstand und unserem Herzen herstellen können und offen dafür sind wahrzunehmen, was das Herz weiß.

Nicht lösbar?

Die natürliche Welt auszubeuten, hat uns in eine Lage dramatischer Krisen und an den Rand absoluter Vernichtung allen Lebens auf diesem Planeten geführt. Das Infragestellen der beherrschenden Rolle des Menschen auf der Erde scheint zumindest erlaubt.

Das Zitat »Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind« von Albert Einstein ist derzeit in aller Munde. Aber: Wie kommt das Neue in die Welt? Das Neue, durch das sich unsere komplexen Probleme lösen ließen? Hirnforscher haben erwiesen, dass kreativ zu sein, nicht bedeutet, Neues zu erfinden, sondern vielmehr bereits Vorhandenes auf neue Weise miteinander zu verknüpfen. Und so verstehe ich die globalen Krisen als Aufforderung des Universums, nach neuen Möglichkeiten von Kooperationen und einem substanziellen Perspektivwechsel zu suchen.

Für mich liegt ein Schlüssel für das Entfalten unserer Potenziale im Austausch mit anderen Kulturen sowie nicht-menschlichen Gemeinschaften, um das hier wie dort vorhandene Wissen miteinander verknüpfen zu können. Es geht um ein Wiederentdecken unserer Verbindung zu Tieren, der Natur und zu unserer wahren Kreativität und um das Entdecken energetischer Zusammenhänge in unserem Leben mit Tieren.

Wie im Großen so im Kleinen

Auch mit unseren Haustieren kann es zu Problematiken kommen, die mit bekannten Methoden nicht lösbar scheinen und bei denen eine zusätzliche, spirituelle Sicht auf die Dinge neue Perspektiven offerieren kann oder Teil der Lösung ist. Mit diesem Buch möchte ich ermutigen, all die Probleme, die Sie möglicherweise mit Ihren Katzen haben, in einem vollkommen neuen Licht zu betrachten: als Geschenk an Sie, sich mit sich selbst und Ihrem Tier auseinanderzusetzen.

Was bietet dieses Buch?

Das Buch ist kein Nachschlagewerk, da jede Komplikation zwischen Katzen und ihren Menschen einzigartig ist. Und doch werden die beschriebenen Kommunikationen mit Katzen und Ratschläge für ihre Halterinnen und Halter mit Sicherheit »Aha-Momente« auslösen, da viele Problematiken sich zumindest ähneln oder in Teilen analog sind.

Den roten Faden dieses Buches bilden die unterschiedlichen Einflüsse, die auf Ihre Katzen wirken. Wie sich diese Einflüsse auswirken können, wird Ihnen durch Kommunikationen mit Katzen, erklärenden Know-how-Texten sowie praxisbezogenen Übungen beschrieben. Sobald Sie sich aller potenziellen Aspekte, die zu Problemen mit Ihrer Katze geführt haben, bewusst sind, werden Sie selbst Lösungsansätze finden, mit der Vergangenheit und dem IST Frieden schließen und einen Weg in eine neue gemeinsame Zukunft mit Ihrer Katze gehen können.

Alle Fallbeispiele der Kommunikationen mit Katzen stellen nur Teilaspekte dar. Unabhängig von den Fragen, die Tierhalter an ihre Katzen haben, lasse ich den Samtpfoten immer zunächst den Raum und die Zeit, IHRE Geschichte zu erzählen, Einblicke in das zu geben, was für sie wichtig ist. Je nach Themenstellung gehören eine energetische Analyse des Organ- und Chakrensystems, eine Analyse des Wohnungs- oder Hausgrundrisses mit eingezeichneten Ressourcen und Problembereichen sowie eine Systemische Aufstellung (→ Seite 90) für mich zum »Gesamtpaket« einer Kommunikation dazu.

Wichtig zu erwähnen ist an dieser Stelle: Eine energetische Tierkommunikation ersetzt bei (potenziellen) Krankheiten nicht den Besuch bei einem Tierarzt, Tierheilpraktiker oder anderen Therapeuten. Tierkommunikation ist auch kein Instrument, eine veterinärmedizinische Diagnose zu stellen, noch das Mittel der Wahl, sollte die Kinderstube Ihrer Katze noch einen gewissen Feinschliff benötigen.

Es ist kein Zufall, dass Sie dieses Buch in den Händen halten. Sie erfahren auf den folgenden Seiten nämlich Folgendes:

- *Fallbeispiele von Kommunikationen mit Katzen zu unterschiedlichsten Problematiken: Katzen kommen zu Wort und geben uns Einsichten in ihre Gefühlswelt, Weisheit und Weitsichtigkeit.*
- *Übersicht und Erläuterung aller Einflüsse, die auf unsere Katzen wirken*
- *Spirituelle und (pseudo-) wissenschaftliche Sicht zu Problematiken*
- *Sichtbarmachung und Beschreibung energetischer Zusammenhänge bei der Ursachenfindung von belastenden Situationen*
- *Know-how zu Bedürfnissen von Katzen auf materieller und energetischer Ebene*
- *Übungen und Tipps zum Ausprobieren und Experimentieren*

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch – ganz bewusst und ohne Wertung – auf den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen verzichtet. Es gibt also keine Gendersternchen, Schrägstriche oder dergleichen im Schriftbild, denn das sorgt vor allem in Sachbüchern oft für Verwirrung.

Selbstverständlich richten sich aber sämtliche Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörter in den nachfolgenden Texten gleichermaßen an Frauen, Männer und alle, die sich keinem dieser Geschlechter zuordnen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

CATCHAT – MIT KATZEN SPRECHEN

Tracking, die Spurensuche, ist die Urform der Tierkommunikation und eine uralte Kunst unserer Vorfahren, die als Jäger in der Lage waren, sich in Tiere hineinzuversetzen.

Jede Samtpfote ist einzigartig. Erfahren Sie, wie Sie sich in Ihre Katze hineinversetzen können, um ihr Verhalten verstehen und mit ihr kommunizieren zu können.

WANN IST EINE TIERKOMMUNIKATION SINNVOLL?

Ich verstehe Tierkommunikation als ein Anamnese-Tool: ein Werkzeug, mit dem ich einen Status quo des Tieres auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene erfahren kann. Je detaillierter die Informationen sein sollen, umso präziser sollten die Fragen gestellt werden. Beispielsweise ist es mit der Frage: »Hast du Schmerzen?«, daher in der Regel nicht getan, wenn ich eine genaue Position, die Intensität und Qualität des Schmerzes erfahren möchte. Umso mehr Raum muss ich dem Tier geben, seine Geschichte zu erzählen und sein Befinden zu beschreiben.

Mit Katzen schwatzen

Es gibt viele Situationen, in denen eine Kommunikation mit Ihrem Tier hilfreich sein kann. In der Regel gibt es konkrete Anlässe für eine telepathische Kontaktaufnahme.
Aber Sie können es auch »nur mal so«, aus reinem Spaß an einem Dialog tun. Selbst wenn Sie einen langen Fragenkatalog geschrieben haben, den Sie gerne »abarbeiten« (lassen) würden: Es ist immer überraschend, was Katzen äußern, wenn ich Ihnen zu Beginn jeder Kommunikation, die ich führe, einfach den Raum, die Zeit und den Rahmen gebe zu schwatzen … ohne etwas zu wollen, ohne bei bestimmten Themen nachzubohren.

Es ist nicht immer leicht zu erkennen, ob es Ihrer Katze gut geht. Durch eine Tierkommunikation können Sie über das Befinden der Samtpfote mehr erfahren.

Sie haben Fragen nach Wünschen, Vorlieben und Bedürfnissen Ihrer Katze?

In einer Kommunikation mit Ihrem Tier können Sie ganz generell nach Vorlieben und Wünschen fragen oder aber einen bestimmen Aspekt, eine konkrete Gegebenheit unter die Lupe nehmen.
Sie können ebenso etwas über Bedürfnisse bezüglich des Futters und des Wohnumfeldes erfahren oder auch die Wünsche nach Aktivität, Spiel und Spaß erfragen.

Sie haben Fragen nach körperlichem Befinden Ihrer Katze?

Um anderen Raubtieren nicht als Beute zum Opfer zu fallen, zeigen Katzen instinktiv Schmerzen oder Schwäche nicht. Dass unsere Katze krank ist, erkennen wir deshalb häufig erst dann, wenn das Kind bereits im Brunnen liegt.
In einer Kommunikation und durch das Lesen beispielsweise im Chakren-System können energetische Ungleichgewichte, die zu Krankheiten Ihrer Katzen führen können, erspürt werden, bevor Ihre Katze Symptome zeigt und auch bevor sie über schulmedizinische Diagnosemethoden erkennbar werden.

Wussten Sie, dass …

chronische Schmerzen sich im Verhalten oder auch in der Körperhaltung ausdrücken können, wie beispielsweise

- Zurückgezogenheit, Passivität, kaum Fellpflege
- Knurren, fauchen, schreien und beißen
- Appetitlosigkeit
- Gesenkter Kopf und Schmerzgesicht
- Zusammengekauert auf allen vier Pfoten sitzen
- Verspannungen am Bauch oder Rücken
- Eingeklemmter Schwanz

Akute Schmerzen, wie beispielsweise bei Verletzungen, werden Sie sofort erkennen.
ACHTUNG! Bitte verabreichen Sie Ihrer Katze niemals Schmerzmittel aus der Humanmedizin.

Und jetzt Sie …

Der telepathische Kontakt zu Ihrem Tier

Wie ein Gespräch abläuft, hängt von vielen Faktoren ab und ist in diesem Sinne nicht planbar – was nicht bedeutet, dass Sie ohne eine Intention mit Ihrem Tier kommunizieren müssen. Wir sollten nur kein konkretes Ziel verfolgen oder bestimmte Erwartungen hegen, sondern dem Tier den Raum und die benötigte Zeit geben, seine Geschichte zu erzählen. Denn die Bedürfnisse und Wünsche Ihres Vierbeiners stehen im Vordergrund und nicht der Wunsch, eine Antwort auf jede Ihrer Fragen zu erhalten.

So klappt es

- Sie sollten in der richtigen Stimmung, in der passenden Schwingung sein: Meditationen bzw. das schon beschriebene »Sitting in the power« (→ Seite 36) sind eine sehr gute Basis für energetische Wahrnehmung und sensitive und mediale Arbeit, da man lernt, in die innere Ruhe, in die Stille zu kommen. Denn während Sie beispielsweise der Anleitung einer Meditation folgen, schaltet Ihr Verstand automatisch immer weiter ab, und das ist die beste Voraussetzung dafür, mit Ihrem Tier in telepathischen Kontakt zu treten.

Von Katzen lernen: Innere Ruhe und Frieden mit dem, was ist. Das ist Entspannung pur.

Ebenso ist es wichtig, dass Sie sich »energetisch reinigen« und erden. Das können Sie tun, indem Sie sich unter einem Wasserfall stehend imaginieren, spüren, wie Ihr Körper und Ihre Aura gereinigt werden, und Sie anschließend visualisieren, wie goldene Wurzeln aus Ihren Fußsohlen heraus bis ins Zentrum der Erde wachsen. Mit jedem Atemzug ziehen Sie Ruhe und Balance in Ihren Körper. Stellen Sie sich vor, dass um Sie herum eine goldene Lichtkugel entsteht.

- Nun können Sie eine Kommunikation mit Ihrer Katze beginnen. Ihre Katze muss nicht neben Ihnen sitzen oder in der Nähe sein. Sie können die Verbindung jederzeit und überall entstehen lassen, indem Sie an Ihr Tier denken oder ein Foto von ihm betrachten. Stellen Sie sich vor, wie aus Ihrem Herzen ein Lichtband zum Herzen Ihrer Katze fließt. Über dieses Lichtband schwingen Sie sich in das Energiefeld Ihrer Katze ein, und es entsteht die telepathische Verbindung. Wenn Sie das Gefühl haben, in Kontakt zu sein, können Sie Ihr Tier fragen, was immer Sie möchten.

- Entspannen Sie sich und lassen Sie sich von den Antworten Ihres Tieres und der Geschichte einfach mitnehmen. Kommen Sie in den Flow und lassen Sie es zu, zu fühlen, wie es Ihrer Katze geht.

- Stellen Sie Ihrer Katze möglichst präzise Fragen. Je detaillierter Sie fragen, desto klarer und ausführlicher wird Ihr Tier Ihnen antworten. In der Regel wird Ihnen ein Tier sagen, was es braucht und wer oder was es unterstützen könnte.

- Sie können ganz sicher sein, dass der erste Gedanke, das erste Bild oder das erste Gefühl, das sich Ihnen zeigt, die Antwort Ihrer Katze ist. »Zerdenken« Sie die Antwort nicht. Wenn Sie trotzdem unsicher sind, können Sie Ihr Tier noch einmal fragen: »Habe ich es richtig verstanden, dass …«

- Wenn Sie spüren, dass es Zeit ist, sich zu verabschieden, bedanken Sie sich bei Ihrer Katze und imaginieren Sie, wie sich das Lichtband zwischen Ihnen und Ihrer Katze wieder zurückzieht. Trennen Sie die Verbindung also ganz bewusst.

HINWEIS: Mit einem Tier zu kommunizieren, ist grundsätzlich einfach, aber es bedarf aus meiner Erfahrung viel Übung. Also zweifeln Sie nicht an sich oder Ihren Fähigkeiten, wenn es beim ersten, zweiten oder dritten Mal noch nicht funktioniert.

KOMMUNIKATION MIT SHIVA

Alles auf Anfang

Mit Merle Hansen hatte ich vor einigen Monaten schon einmal gesprochen. Damals wollte sie wissen, ob ihre fünfjährige Katze Shiva damit einverstanden wäre, dass sie sie mit in ihre neue Wohnung nehmen würde. Merle hatte einen Studienplatz in einer anderen Stadt bekommen und wollte zum nächsten Semester aus der großzügigen Penthouse-Wohnung, in der sie mit ihren Eltern lebte, nun in eine Zweizimmer-WG ziehen. Sie war glücklich, in Charlotte eine Mitbewohnerin gefunden zu haben, die Katzen über alles zu lieben schien. Aber wollte Shiva auch tatsächlich mit ihr kommen?
In einer Kommunikation auf Seelenebene lassen sich Dinge klären, die sich um übergeordnetere Themen drehen und über den Ist-Zustand hinausgehen, die beispielsweise auch zukünftige Ereignisse betreffen, wie eine Urlaubsbetreuung, einen Umzug oder einen Gang zum Tierarzt. Tiere können in dieser Form auf kommenden Erlebnisse vorbereitet werden oder auch gefragt werden, wie sie die auf sie zukommende Veränderung sehen.

Ich nahm Kontakt mit Shiva auf, einer wirklichen Prinzessin, die mir in unserer Kommunikation Einblicke in ihr überaus zufriedenes und wunschlos glückliches Leben gewährte.

> *»Ja, ich begleite Merle gerne bei ihrem Start in ein neues Leben. Für Merle wird es viele Umstellungen geben, und ich kann ihr den Halt geben, den sie braucht«, antwortete mir Shiva selbstbewusst und die Situation allem Anschein nach überblickend.*

Shiva schien den Umzug zunächst offenbar mühelos überstanden und sich gut eingelebt zu haben. Seit ein paar Wochen allerdings urinierte sie auf Merles Kopfkissen, kratzte an verschiedenen Stellen in der Wohnung die Tapete von den Wänden und ließ sich in der Küche auf der breiten Sitzbank,

Auf einen Blick

Themen
- Unsauberkeit
- Kratzmarkieren
- Rückzug und Stressverhalten

Ursachen
- Ungeeignetes Umfeld nach Umzug
- Tier-Mensch-Beziehung

Empfehlungen
- Aufstellen von zweiter Toilette
- Neue Gestaltung des Umfeldes
- Energetische Harmonisierung der Beziehungen des gesamten Systems
- Respekt des individuellen Freiraums und der Ruheplätze

Resultat
- Nach der Umgestaltung der Räume war Shiva wieder die glückliche Katze, die sie vor dem Umzug war.

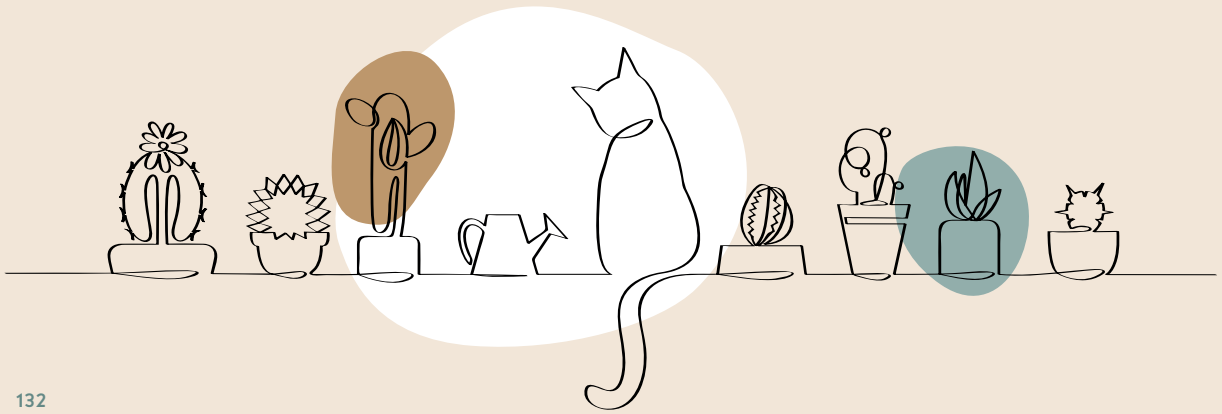
auf der sie neben beiden jungen Frauen in den ersten Wochen nach dem Umzug häufig lag, überhaupt nicht mehr blicken.

»Ich habe keine Erklärung für das Verhalten von Shiva. Charlotte und ich lassen sie niemals allein, eine von uns ist immer für sie da und kümmert sich um sie. Ihr kann eigentlich nichts fehlen, wir spielen mit ihr mehrfach am Tag, sie bekommt ihr Lieblingsfutter«, erklärte Merle etwas vorwurfsvoll. »Du hattest mir ja von Shiva mitgeteilt, dass sie mitkommen wolle, und nun weiß ich nicht, was ich noch tun kann. Eine Untersuchung beim Tierarzt hat keine Diagnose ergeben. Sie ist vollkommen gesund.«

Umzug ins kreative Chaos

Erneut nahm ich mit Shiva telepathisch Kontakt auf, und sie schien mir mit der aktuellen Situation gänzlich überfordert zu sein.

»Ich habe JA zu dem Umzug gesagt, aber dass damit meine gesamten Bedürfnisse über den Haufen geworfen werden … das habe ich nicht kommen sehen. Ich fühle mich hier nicht wohl. Nicht einmal einen klitzekleinen Fleck habe ich für mich ganz allein. Nirgendwo ist auch nur ein winziges Plätzchen, auf das ich mich zurückziehen kann. Ich habe keinen Raum zum Atmen und fühle mich regelrecht dazwischengequetscht. Ich kann nicht aus dem Fenster schauen, weil sich dort allerlei Krempel stapelt, auf dem ich keinen Halt habe. Ich langweile mich, und gleichzeitig komme ich nicht zur Ruhe«, klagte sie.



Wussten Sie, dass …

Sie Futterschalen aus Edelstahl, Glas oder Keramik verwenden sollten, weil sie sich unter heißem Wasser problemlos abspülen lassen? In Plastikschüsseln setzt sich der Geruch von Futter fest, und in der Schale entsteht so eine für die feine Katzennase unangenehme Ausdünstung.

Durch den Grundriss und die Fotos, die Merle mir von ihrem neuen Zuhause schickte, bestätigte sich der Eindruck, den Shiva mir vermittelt hatte: All das, was Merle in ihrem kleinen Zimmer unterzubringen versuchte, stapelte sich auf dem Boden. Shivas Toilette stand in einer Ecke des Zimmers, direkt neben dem Wasser- und dem Fressnapf – alles gut versteckt hinter einer für den Raum überdimensionierten Zimmerpflanze. Der Fußboden war restlos übersät mit allem, was man für ein munteres Studentenleben braucht: vom Pizzakarton über Bücherstapel, einer farbenprächtigen Yogamatte, einem Mountainbike bis zu Gebirgen von Garderobe.

Katzen sind keine ausgesucht großen Fans minimalisitischer Einrichtungen und reizarmer Umgebung: »Weniger ist mehr« gilt aber, wenn Lawinen von herumliegenden Gegenständen für die Katze zu einer Umgebung von Unübersichtlichkeit und damit Unberechenbarkeit werden. Die Katze ist dann nicht mehr inspiriert, sondern überfordert. Für ein harmonisches Zusammenleben ist es wichtig, Räume gleichermaßen menschen- und katzenfreundlich zu gestalten. Ja: gleichermaßen! Katzen benötigen ruhige und sichere Rückzugsorte, besonders in kleinen Wohnungen und sehr aktiven Haushalten.

Mit Katzen schwatzen

Alle Einflüsse, die auf unsere Katzen wirken, verstehen

Sie tun alles, um Ihrer Samtpfote ein wahrhaft glückliches Katzenleben zu ermöglichen. Und trotzdem kann es sein, dass Sie vor Problemen stehen, die mit den bekannten Methoden nicht lösbar scheinen.

Ideen & Impulse: Die Einflüsse, die auf das Wohlbefinden Ihrer Katze wirken, sind sehr komplex. Für ein gesundes und harmonisches Zusammenleben ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns und unsere Katzen nicht nur als physische Wesen mit einem Körper, sondern als energetische Wesen betrachten. Allein dadurch ergeben sich neuartige Lösungsmöglichkeiten für manche Kompliziertheit mit Ihrer Katze.

Improvisation & Inspiration: In telepathischen Kommunikationen geben Katzen überraschende Einblicke auf ihr Erleben mit uns Menschen. Durch diesen Paradigmenwechsel erhalten wir wertvolle Anregungen für notwendige oder gewünschte Veränderungen.

Intuition & Information: Um Ihre Katze mit Herz und Hirn zu verstehen, reicht es nicht aus, ihre Körper- und Lautsprache deuten zu können. Vertiefendes Know-how und zahlreiche Praxisübungen eröffnen Ihnen neue Sichtweisen auf sich und Ihre Katze.

PEFC zertifiziert

Dieses Buch stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

PEFC™ PEFC/32-31-076

www.pefc.de

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-8789-5

9 783833 887895

www.gu.de